

Lesetext 7. Genialer Maler und großer Lehrmeister

1. Lesen Sie den Text. Worum geht es im Text? Wählen Sie das Richtige aus und kreuzen Sie an.

- ☐ 1. Um Rembrandts Lebenslauf.
- ☐ 2. Um Rembrandts Schaffen.
- ☐ 3. Um Rembrandts Lebenslauf und Schaffen.

Rembrandt Harmenszoon van Rijn (*lesen Sie: harmenßon wan räin*) kam am 15. Juli 1606 als Sohn eines braven Müllers im niederländischen Leiden am Rhein auf die Welt. Mit 35 Jahren wurde Rembrandt zu einem der berühmtesten Maler der Welt.

Rembrandts Eltern wünschten für ihren Sohn eine akademische Ausbildung, wozu er aber überhaupt keine Lust oder Neigung hatte. Die Eltern akzeptierten die Meinung ihres Sohnes und schickten den 15-Jährigen zu dem Maler Jacob van Swanenburch in die Lehre. Das war der Grundstein für seinen Weltruhm und ein bewegtes Leben. Mit seinem Freund und Kollegen Jan Levens machte Rembrandt ein Atelier in Leiden auf. Sehr schnell kamen die Aufträge herein, Porträts für wohlhabende Menschen aus Amsterdam zu malen. Rembrandt bekam viele Schüler in die Lehre, obwohl er der teuerste Lehrer war. Ein halbes Jahr Unterricht bei dem Meister kostete 50 Gulden – viel Geld bei einem Durchschnittseinkommen von 300 Gulden im Jahr. Aber eine Ausbildung bei Rembrandt half der Karriere und einige seiner Schüler wurden selbst sehr bekannt.

Wie andere Maler in jener Zeit ließ Rembrandt die Lehrlinge oft seine eigenen Werke kopieren. Wie gut sie waren, erzählte der Museumsführer von Rembrandt: „Rembrandts Lehrlinge malten einmal eine Münze auf den Boden so echt, dass Rembrandt sie aufheben wollte. Auch die Kopien von seinen Gemälden waren so gut, dass Experten zum Teil bis heute größte Mühe haben, zwischen rechten und falschen Werken zu unterscheiden.“

Die Lehrlinge arbeiteten in der zweiten Etage des Hauses genau über dem Atelier Rembrandts. Gegenüber der Werkstatt lagerte ein unglaubliches Sammel-surium von Gegenständen. Rembrandt sammelte nicht nur Kunstwerke, für die er manchmal viel Geld ausgab, sondern auch Muscheln, Korallen, getrocknete Tiere und andere Dinge. Wenn er etwas sah, musste er es haben. So konnte Rembrandt Exotisches studieren.

Aber es ging nicht immer gut: Sein Haus, das er für 13 000 Gulden gekauft hatte, konnte der berühmte Mann nicht abbezahlen. Und das Genie wurde für bankrott erklärt. Rembrandt erlitt auch private Rückschläge. Drei Kinder starben, kurz nach der Geburt seines Sohnes Titus starb die geliebte erste Frau Saskia.

Am 4. Oktober 1669 endete das unruhige Leben des Malers. Er war gar nicht reich, als er starb.

2. Was steht im Text? Kreuzen Sie an.

- ☐ 1. Rembrandt ist ein niederländischer Maler.
- ☐ 2. Rembrandt bekam seine künstlerische Ausbildung in Amsterdam.
- ☐ 3. Mit 35 Jahren wurde Rembrandt zu einem der berühmtesten Maler der Niederlande.
- ☐ 4. Mit seinem Freund machte Rembrandt ein Atelier in Amsterdam auf.
- ☐ 5. Eine Ausbildung bei Rembrandt war sehr teuer, aber sie half der Karriere seiner Schüler nicht.
- ☐ 6. Die Lehrlinge kopierten seine Lehrwerke und die Kopien waren sehr gut.
- ☐ 7. Rembrandt war ein großer Sammler und sammelte nur Kunstwerke.

2. Markieren Sie im Text, was zeigt, dass der geniale Maler nicht reich war. Lesen Sie dann diese Stelle vor.

3. Kennen Sie Gemälde von Rembrandt? Wie finden Sie sie?
